

# DAS CHORWERK

herausgegeben von Friedrich Blume

Heft 40

ALESSANDRO GRANDI

## DREI KONZERTIERENDE MOTETTEN

zu 4 Stimmen mit Generalbaß

Unveränderte Neuauflage

M O S E L E R V E R L Ä G W O L F E N B Ü T T E L

## Vorwort

Der 7. Jahrgang des „Chorwerks“ hat sich die Aufgabe gesetzt, als bescheidenen Beitrag zum Schütz-Jahr 1935 unter dem Titel „Um den jungen Schütz“ eine kleine Reihe noch unveröffentlichter Kompositionen bekanntzumachen, die den Lehrjahren des deutschen Großmeisters nahestehen und irgendwelche Beziehungen zu seinem Schaffen besitzen. Hierzu gehört das letzte geistliche Madrigalwerk Lassos, die „Bußtränen des heiligen Petrus“ (1. Heft Chorwerk Nr. 34, noch in Jahrgang 6; 2. Heft Chorwerk Nr. 37; Abschluß mit dem Beginn des 8. Jahrgangs). Die weitreichende Nachwirkung Lassos ist in Schützens Madrigalen von 1611 noch deutlich zu spüren. Die Madrigale seiner norddeutschen und dänischen Mitschüler bei G. Gabrieli (Chorwerk Nr. 35) bilden dazu eine aufschlußreiche Parallele. Die Kompositionen des 116. Psalms von Schein und Demantius (Chorwerk Nr. 36) sind unmittelbare Nachbarn von Schützens eigener Komposition dieses Textes in der Großmannschen Sammlung von 1623, die geradezu eine Art „Kompositionsausstellung“ der damaligen deutschen Musiker bildet und bekanntlich auch das letzte Werk von Michael Praetorius enthält. Meldior Franks „Bergreihen“ (Chorwerk Nr. 38) zeigen ein Stück deutscher Chorliedpflege, wie sie zu Schützens Kasseler Zeit im Schwange war, und die deutschen Motetten des Demantius (Chorwerk 39), 15 Jahre älter als Schützens „Cantiones sacrae“, liefern einen Beitrag zur Kenntnis der Vorgeschichte dieses freilich einzigartigen Werkes. In seine Nähe gehören auch die im vorliegenden Heft zusammengestellten konzertierenden Motetten von Alessandro Grandi.

Grandi, wie Schütz bei G. Gabrieli gebildet, schätzungsweise ein Jahrzehnt älter als sein deutscher Mitschüler, war seit 1617 in den Bannkreis Monteverdis an S. Marco in Venedig getreten. Daß er seit 1620 das Vizekapellmeisteramt unter diesem bekleidete, kennzeichnet ihn als den ausgezeichnetsten Mann aus diesem an bedeutenden Musikern nicht armen Kreise. An der Seite Monteverdis und von dessen Kompositionen stark beeinflusst, wirkte Grandi eben in derjenigen künstlerischen Sphäre, die Schütz gewaltig anzog und ihn zu seiner zweiten italienischen Reise (1628/29) veranlaßte. Schon dadurch stehen beide einander nahe, und Schütz hat noch im 3. Teil seiner „Symphoniae sacrae“ (1650) Zeugnis dafür abgelegt, daß er die Werke Grandis gekannt und geschätzt hat: das neunte Stück dieser Sammlung („O Jesu süß“) ist eine Paraphrase über Grandis „Lilia convallium“, wie Schütz selbst bemerkt. Ob er Grandi persönlich kennengelernt hat, ist minder wichtig und steht dahin. Grandi war schon vor Schützens Reise (1627) als Domkapellmeister nach Bergamo gegangen. Er starb dort bereits 1630.

Die zahlreichen weltlichen und geistlichen Kompositionen Grandis halten sich zu einem guten Teil stilistisch auf einer Linie, die Monteverdi mit seinem 6. und 7. Madrigalbuch (1614 bzw. 1619) eingeschlagen hatte und die neben der Herausbildung des rein monodischen, affekthaften Sologesangs zu einem teils lyrisch-kantatenhaften, teils erregt-konzertanten Kompositionsstil führte. Diese Kunst, von der Musikgeschichtsforschung lange Zeit über die Achsel angesehen, weil angeblich minder „kunstvoll“, „primitiver“ als die große Polyphonie des Palestrina- und Marenzio-Zeitalters, beginnt heute, unserem unmittelbaren Verständnis in dem gleichen Maße wieder näher zu rücken, wie die Verzückungen Berninis und die Martyrien Riberas es tun. Mag die pathosgeladene, affektbedrängte, oft propagandistisch überhitzte Ausdrucksweise des Hochbarock uns Nordländer mitunter theatralisch, posiert oder unnatürlich anmuten: in zahlreichen ihrer Schöpfungen wird sie uns doch heute spontan als notwendige, lebendige und echte Äußerung ihres Zeitalters fühlbar, das in der übersinnlichen Rauschhaftigkeit seines Sündenbewußtseins und im sinnlichen Selbstgenuß zerknirschter Wollust nicht seinesgleichen in der Geschichte hat. Mag in dieser Kunst noch so viel Manierismus, Konvention und Schaustellungssucht sich offenbaren: bei den führenden Meistern der bildenden Kunst wie der Musik ist die tiefe Unruhe und echte Leidenschaftlichkeit einer von Gesichtern gepeinigten, von heiliger Selbstauflösung mystisch durchschauerten

und von allen Gluten der Sinnlichkeit und der Askese gepeitschten Menschheit unverkennbar und unseren Augen und Ohren nacherlebbar.

Grandi ist eine von diesen Künstlerpersönlichkeiten. Die jugendtolle, gewalttätige Experimentierzeit des frühen Barock, wie sie neben dem mittleren Monteverdi von Gesualdo, Benedetti, Saracini u. a. repräsentiert wird, ist überwunden. An die Stelle überspitzter Wirkungen der Deklamation und der Harmonik ist ein gesichertes Vokabular für den einzelnen Affektbereich, an die Stelle überheller Nüchternheit der Diktion eine zunehmende Milde und Weichheit in Klang und Melodik getreten. Sprache und Musik haben ihr neues Gleichgewichtsverhältnis gefunden. Nicht mehr gewaltsamer Vorstoß und noch nicht abgeblaßte Manier, zeigen die Kompositionen Grandis die geistliche Lyrik des Hochbarock von ihrer reifsten und für das damalige Deutschland entscheidenden Seite. Man braucht nur den noch in Venedig 1629 erschienenen 1. Teil der „Symphoniae sacrae“ oder den 1. Teil der „Geistlichen Konzerte“ (1636) von Schütz aufzuschlagen, um die Nachwirkungen dieses Stils und vielleicht Grandis eigener Werke zu finden. Und schon die letzten, den „Cantiones sacrae“ (1625) angehängten konzertierenden Motetten von Schütz (Nr. 32—35) lassen die Nähe dieser Italiener erkennen. Die Ausdruckskraft eines Stückes wie des „Plorabo“ (Nr. 2 dieses Hefes) steht manchen Kompositionen von Schütz um nichts nach. Der Gedanke aber ist reinster italienischer Jesuitenbarock: wie die drei Unterstimmen, als allegorische Klagefiguren zu verstehen, den alten Passionstext „Videte . . . si est dolor“ paraphrasieren und als Trauergesang variieren, bis mit dem Eintritt des Soprans die schmerzenreiche Mutter selbst, gewissermaßen als *dramatis persona*, auftritt, den gekreuzigten Sohn anspricht und alles Leid auf ihre Person vereinigt, während die Klagefiguren das ursprüngliche „dolor meus“ in „dolor tuus“ abwandeln, und wie endlich die Stimme Marias in Tränen schluchzend erstickt, so daß sie den Namen des Sohnes nicht mehr auszusprechen vermag, das ist italienisch empfunden wie eine barocke Kreuzigungsgruppe und streift die Grenze dessen, was für den Deutschen — damals wie heute — nachempfindbar und nachbildbar war und ist. Hier wird neben der Verwandtschaft die Kluft fühlbar, die Schütz von Grandi trennt: was der katholische Italiener in handgreiflicher Sinnlichkeit und opernhafter Plastizität „auf die Bühne stellt“, das wird bei dem Deutschen und Protestanten zu vergeistigter Innerlichkeit sublimiert.

Die hier vorgelegten drei konzertierenden Motetten Grandis entstammen dem IV. Buche seiner Motetten (Venedig, bei A. Vincenti). Die 4 ersten Motettenbücher liegen in der Stadtbibliothek Breslau mit den Jahreszahlen 1628 (1., 2. und 4. Buch) und 1636 (3. Buch), späteren Auflagen, deren Erstausgaben nach Eitner in die Jahre 1610, 1613, 1614 und 1616 fallen. Die drei Stücke dieses Hefes sind also auf 1616 zu datieren. Sie eignen sich zum Vortrag für Kammerchor und Solostimmen. Nr. 1 kann gänzlich chorisch ausgeführt werden, während man in Nr. 2—3 nur die vierstimmigen Absätze vom Chor, das übrige solistisch, oder auch die ganze Motette von Solostimmen singen lassen wird. Nr. 3 verwendet nur Frauenstimmen.

Der Generalbaß wurde nach den Vorschriften der Zeit (Viadana u. a.) ausgesetzt, vollere Behandlung bleibt dem Spieler unbenommen. Die Notwendigkeit der Transposition ergab sich aus der Männerstimmenlage des Altens, der Tenor bleibt trotzdem in gewöhnlicher Höhe. Die Übersetzung soll, wie immer im „Chorwerk“, nur der Erleichterung des Textverständnisses dienen, notbehelfsweise kann sie auch gesungen werden.

Kiel, im Mai 1936.

Friedrich Blume

## Inhalt

	Seite
1. Deus qui nos in tantis periculis . . . . .	4
2. Plorabo die ac nocte . . . . .	8
3. Ave Regina coelorum . . . . .	13

# I

## Deus qui nos in tantis periculis

Original eine große Terz tiefer

Sopran

De - us, qui nos in tan-tis pe-ri - cu-lis, qui nos in tan-tis pe-ri - cu-lis,  
Herr Gott, du weißt, in wie-viel Ge-fahr und Not, du weißt, in wie-viel Ge-fahr und Not,

Alt

De - us, qui nos in tan-tis pe-ri - cu-lis,  
Herr Gott, du weißt, in wie-viel Ge-fahr und Not,

Tenor

De - us, qui nos in tan-tis pe-ri - cu-lis, qui nos in tan-tis pe-ri - cu-lis,  
Herr Gott, du weißt, in wie-viel Ge-fahr und Not, du weißt, in wie-viel Ge-fahr und Not,

Baß

De - us, qui nos in tan-tis pe-ri - cu-lis, De - us,  
Herr Gott, du weißt, in wie-viel Ge-fahr und Not, Herr Gott,

Generalbaß

ri - cu-lis, qui nos in tan-tis pe-ri - cu-lis con-sti - tu - tos  
fahr und Not, du weißt, in wie-viel Ge-fahr und Not wir ver - strickt sind,

qui nos in tan-tis pe-ri - cu-lis con - sti - tu - tos  
du weißt, in wie-viel Ge-fahr und Not wir ver - strickt sind,

qui nos in tan-tis pe-ri - cu-lis, qui nos in tan-tis pe-ri - cu-lis con-sti - tu - tos  
du weißt, in wie-viel Ge-fahr und Not, du weißt, in wie-viel Ge-fahr und Not wir ver - strickt sind,

qui nos in tan-tis pe-ri - cu-lis con - sti - tu - tos  
du weißt, in wie-viel Ge-fahr und Not wir ver - strickt sind,

5

pro hu - ma - na scis fra - gi - li - ta - - - te,      pro hu - ma - na scis fra - gi - li -  
 wie uns Schwach - heit und Ge - bre - chen fes - - - seln,      wie uns Schwach - heit und Ge - bre - chen

8 pro hu - ma - na scis fra - gi - li - ta - - te,      pro hu - ma - na  
 wie uns Schwach - heit und Ge - bre - chen fes - - seln,      wie uns Schwach - heit

pro hu - ma - na scis fra - gi - li - ta - - -  
 wie uns Schwach - heit und Ge - bre - chen fes - - -

ta - - te non pos - se sub - si - ste - re, non pos - se sub - si - ste - re,  
 fes - - seln, und Sün - den uns pei - ni - gen, und Sün - # den uns pei - ni - gen.

10  
 ta - - te non pos - se sub - si - ste - re, non pos - se sub - si - ste - re,  
 fes - - seln, und Sün - den uns pei - ni - gen, und Sün - den uns pei - ni - gen.

8 scis fra - gi - li - ta - te non pos - se sub - si - ste - re, non pos - se sub - si - ste - re,  
 und Ge - bre - chen, fes - seln, und Sün - den uns pei - ni - gen, und Sün - den uns pei - ni - gen.

te non pos - se sub - si - ste - re, non pos - se sub - si - ste - re,  
 seln, und Sün - den uns pei - ni - gen, und Sün - den uns pei - ni - gen.

da no - bis sa - lu - tem,      da no - bis sa - lu - tem, sa - lu - tem men - tis et cor - po -  
 Gib Heil uns und Gna - de,      gib Heil uns und Gna - de, gib Gna - de, See - le und Leib be -

8 da no - bis sa - lu - tem,      da no - bis sa - lu - tem,      sa - lu - tem men - tis et cor - po -  
 Gib Heil uns und Gna - de,      gib Heil uns und Gna - de,      gib Gna - de, See - le und Leib be -

15

da no - bis sa - lu - tem,      da no - bis sa - lu - tem, sa - lu - tem - men - tis et cor - po - ris, sa -  
 Gib Heil uns und Gna - de,      gib Heil uns und Gna - de, gib      Gna - de, See - le und Leib be - hüt, gib

ris,      da no - bis sa - lu - tem, sa - lu - tem - men - tis et cor - po - ris, sa -  
 hüt,      gib Heil uns und Gna - de, gib      Gna - de, See - le und Leib be - hüt, gib

ris,      da no - bis sa - lu - tem,      sa - lu - tem - men - tis et cor - po - ris, sa -  
 hüt,      gib Heil uns und Gna - de,      gib      Gna - de, See - le und Leib be - hüt, gib

sa - gib

lu - tem - men - tis et cor - po - ris,      ut e -  
 Gna - de, See - le und Leib be - hüt,      und gib,

lu - tem - men - tis et cor - po - ris,      ut e - a qua pro pec -  
 Gna - de, See - le und Leib be - hüt,      und gib,      daß wir al - le

lu - tem - men - tis et cor - po - ris,      ut e - a qua pro pec - ca - tis no - stris pa - ti - mur,  
 Gna - de, See - le und Leib be - hüt,      und gib,      daß wir al - le Lei - den, al - le An - fech - tung,

20

a qua pro pec - ca - tis no - stris pa - ti - mur,      ut e - a qua pro pec -  
 daß wir al - le Lei - den, al - le An - fech - tung,      und gib,      daß wir al - le

ca - tis no - stris pa - ti - mur,      ut e -  
 Lei - den, al - le An - fech - tung,      und gib,

ut e - a qua pro pec - ca - tis no - stris  
 und gib,      daß wir al - le Lei - den,

ut e - a qua pro pec - ca - tis no - stris  
 und gib,      daß wir al - le Lei - den, al - le

ca-tis no - stris pa - - ti - mur,  
 Lei-den, al - le An - - fech - tung

a quæ pro pec-ca-tis no-stris pa - ti-mur,  
 daß wir al - le Lei-den, al - le An - fech-tung

no - stris pa - ti-mur, te ad-ju-van - te, te ad-ju-van - te vin -  
 al - le An - fech-tung mit dei-ner Hil - fe, mit dei-ner Hil - fe be -

pa - ti-mur, te ad-ju-van - te, te ad-ju-van - te vin -  
 An - fechtung mit dei-ner Hil - fe, mit dei-ner Hil - fe be -

te ad-ju-van - te vin - ca - mus,  
 mit dei-ner Hil - fe be - sie - gen,

ca - mus, te ad-ju-van - te vin - ca - mus,  
 sie - gen, mit dei-ner Hil - fe be - sie - gen, te ad-ju-van - te, te ad-ju-  
 mit dei-ner Hil - fe, mit dei-ner

- - mus, te ad-ju-van - te vin - ca - mus, te ad-ju-van - te, te ad-ju-  
 - gen, mit dei-ner Hil - fe be - sie - gen, mit dei-ner Hil - fe, mit dei-ner

ca - mus, te ad-ju-van - te,  
 sie - gen, mit dei-ner Hil - fe,

te ad-ju-van - te, te ad-ju-van - - te vin - ca - - mus.  
 mit dei-ner Hil - fe, mit dei-ner Hil - - fe be - sie - - gen.

van - te, te ad-ju-van - te, te ad-ju - van - te vin - ca - mus.  
 Hil - fe, mit dei-ner Hil - fe, mit dei-ner Hil - fe be - sie - gen.

van - te, te ad-ju - van - te, te ad-ju - van - - te vin - ca - mus.  
 Hil - fe, mit dei-ner Hil - fe, mit dei-ner Hil - fe be - sie - gen.

te ad-ju-van - te, te ad-ju-van - te vin - ca - - mus.  
 mit dei-ner Hil - fe, mit dei-ner Hil - fe be - sie - - gen.

# II

## Plorabo die ac nocte

Original eine kleine Terz tiefer

5

Sopran

Alt

Tenor

Baß

Generalbaß

Plo-ra-bo di-e ac no-cte in-ter-fe-ctum prin-ci-pem po-pu-li-me-i. Quid e-nim mi-hi  
 Ich wei-ne Näch-te und Ta-ge, da sie ihn er-mor-de-ten, Christen den kö-nig. Denn all mein Hof-fen

Alt

Baß

Vi-de-te omnes  
 Schaut her und seht, ihr

est in cæ-lo, et a te quid vo-lu-i, et a te quid vo-lu-i su-per ter-ram? Vi-  
 ist im Him-mel, und was soll ich oh-ne dich, und was soll ich oh-ne dich auf der Er-de? Schaut

10

po-pu-li, si est do-lor si-mi-lis, si est do-lor si-mi-lis sic-ut do-lor me-  
 Völ-ker all, ob ein Schmerz dem meinen gleich, ob ein Schmerz dem meinen gleich, ob ein Schmerz gleich mei-

de-te omnes po-pu-li, si est do-lor si-mi-lis, si est do-lor si-mi-lis sic-ut do-lor me-  
 her und seht, ihr Völ-ker all, ob ein Schmerz dem meinen gleich, ob ein Schmerz dem meinen gleich, ob ein Schmerz gleich mei-



15

us. Re - nu - et con - so - la - ri a - ni - ma me - a, a - ni - ma me - a, re - nu - et con - so -  
 nem. Al - lem Trost ist ver - schlos - sen trauernd die See - le, trauernd die See - le, trauernd ver - schlos - sen

us.  
nem.

Alt

20

la - ri, qui - a tu - le - runt Do - mi - num me - um, qui - a tu - le - runt Do - mi - num me - um, ne - sci - o  
 mei - ne See - le, denn sie ha - ben mei - nen Herr - n weg - ge - nom - men, sie ha - ben mei - nen Herr - n weg - ge - nom - men, und ich weiß

Alt

Tenor

u - bi po - su - e - runt, u - bi po - su - e - runt e - um, u - bi po - su - e - runt e - um.  
 nicht, wo sie ihn hin - ge - legt, wo sie ihn hin - ge - le - get ha - ben, wo sie ihn hin - ge - le - get ha - ben.

Plo -  
Ich

25

Alt

Ten.

Baß

Plo - ra - bo di - e ac no - cte in - ter - fe - ctum prin - ci - pem,  
 Ich wei - ne Näch - te und Ta - ge, da sie ihn er - mor - de - ten,

ra - bo di - e ac no - cte in - ter - fe - ctum prin - ci - pem,  
 wei - ne Näch - te und Ta - ge, da sie ihn er - mor - de - ten,

Plo - ra - bo di - e ac no - cte in - ter - fe - ctum  
 Ich wei - ne Näch - te und Ta - ge, da sie ihn er -

30

in-ter-fe-ctum princi-pem po - pu-li me - i.  
 da sie ihn er - morde-ten, Chri - stum den Kö - nig.

in-ter-fe-ctum princi-pem po - pu-li me - i. Quo-mo-do ce-ci-di-sti for - tis in prae-li-  
 da sie ihn er - morde-ten, Chri - stum den Kö - nig. Wie ge-schah es doch, daß der Star - ke im Kamp-fe

prin - ei-pem po - pu-li me - i.  
 mor - de-ten, Chri - stum den Kö - nig.

35

Tenor

o, for - tis in prae-li - o et oc-ci - sus es? Do - le - bo su - per te, do - le -  
 fiel, der Star - ke im Kamp-fe fiel und ge-tö - tet ward? Ich kla - ge ü - ber dich, ich kla -

- bo su - per te, mi bo - ne Je - su, de - co - re ni - mis et a - ma - bi - lis, de - co - re ni - mis et a -  
 - ge ü - ber dich, o sü - ßer Je - su, um - strahlt vom Glan - ze dei - ner Herr - lich - keit, umstrahlt vom Glan - ze dei - ner

40

Sopran

Tenor

Baß

Vi - de - te o - mnes po - pu - li,  
 Schaut her und seht, ihr Völ - ker all,

ma - bi - lis, de - co - re ni - mis et a - ma - bi - lis. Vi - de - te o - mnes  
 Herr - lich - keit, um - strahlt vom Glan - ze dei - ner Herr - lich - keit. Schaut her und seht, ihr

Vi -  
 Schaut

Sopran  
vi - de - te o - mnes po - pu - li, si est do - lor si - mi - lis sic - ut do - lor me -  
 Alt schaut her und seht, ihr Völ - ker all, ob ein Schmerz dem mei - nen gleich, ob ein Schmerz gleich mei -  
 Tenor vi - de - te o - mnes po - pu - li, si est do - lor si - mi - lis sic - ut do - lor  
 Baß po - pu - li, si est do - lor si - mi - lis sic - ut  
 8 Völ - ker all, ob ein Schmerz dem mei - nen gleich, ob ein

de - te o - mnes po - pu - li, si est do - lor si - mi - lis sic - ut do - lor me -  
 her und seht, ihr Völ - ker all, ob ein Schmerz dem mei - nen gleich, ob ein Schmerz gleich mei -

45  
 - - - us. O Je - su, Fi - li mi, Fi - li mi Je - su, quis mi - hi det, Fi - li mi, ut e - go  
 - - - nem. O Je - su, du mein Sohn, du mein Sohn Je - su, welch har - tes Los, du mein Sohn, daß ich nicht  
 me - - - us.  
 mei - - - nem.  
 do - lor me - us.  
 8 Schmerz gleich mei - nem.

- - - us.  
 - - - nem.

Sopran 50  
 mo - ri - ar pro te, quis mi - hi det, Fi - li mi, quis mi - hi det, ut e - go  
 ster - ben darf für dich, welch har - tes Los, du mein Sohn, welch har - tes Los, daß ich nicht

55  
 mo - ri - ar pro te? O Je - su, Fi - li mi, o Je - su, Fi - li mi, Fi - li mi Je - su. Et sci - ant o - mnes  
 ster - bend darf für dich! O Je - su, du mein Sohn, o Je - su, du mein Sohn, du mein Sohn Je - su. Schaut her und seht, ihr

Sopran

Alt po - pu-li, qui - a non est do - lor si - mi - lis sic-ut do -  
*Völ - ker all, denn kein Schmerz ist, der dem mei-nen gleich, der dem mei -*

Ten. Sei - ant omnes po - pu-li, qui - a non est do - lor si - mi - lis  
*Schaut und seht, ihr Völ - ker all, denn kein Schmerz ist, der dem dei-nen gleich,*

8  
 Sei - ant omnes po - pu-li, qui - a non est do - lor si - mi - lis  
*Schaut und seht, ihr Völ - ker all, denn kein Schmerz ist, der dem dei-nen gleich,*

60  
 lor me - us, sic - ut do - lor me - -  
*nen - glei - che, der - dem mei-nen glei - -*

sic-ut do - lor, sic-ut do - - lor tu - us, non est  
*der dem dei-nen, der dem dei - - nen - glei - che, denn kein*

8  
 sic-ut do - lor tu - - us,  
*der dem dei-nen glei - - che,*

sic-ut do - lor, sic-ut do - lor tu - us,  
*der dem dei-nen, der dem dei - nen glei - che,*

65  
 us. O Je - su, Fi - li mi, o Je - su, Fi - li mi, Fi - li mi Je -  
*che. O Je - su, du mein Sohn, o Je - su, du mein Sohn, du mein Sohn Je -*

do - lor si - mi - lis sic-ut do - lor, sic-ut do - lor, do - - lor tu - us.  
*Schmerz ist dei-nem gleich, denn kein Schmerz ist dei-nem gleich, kein Schmerz, der - dei-nem glei-che.*

8  
 non est do - lor si - mi - lis sic - ut do - lor tu - - us.  
*denn kein Schmerz ist dei-nem gleich, denn kein Schmerz ist dei - nem gleich.*

non est do - lor si - mi - lis sic-ut do - lor, sic-ut do - lor tu - - us.  
*denn kein Schmerz ist dei-nem gleich, denn kein Schmerz ist, der dem dei - nen glei - - che.*

# III Ave Regina caelorum

Original eine große Terz tiefer

Sopran I (5)

A - ve, a - ve, a - ve Re - gi - na cae - lo - rum,  
Sei ge - grüßt uns, herr - li - che Mut - ter voll Gna - den,

Sopran II

Mezzosopran

Alt

A - ve, a - ve, a - ve Do - mi - na' an - ge -  
Sei ge - grüßt uns, zu dir kom - men wir schuld - be -

Generalbaß

Sopran I (10)

Sopran II

a - ve, a - ve, a - ve Do - mi - na, a - ve Do - mi -  
sei ge - grüßt uns, zu dir kom - men wir, zu dir kom - men

lo - - - - rum, a - ve, a - ve, a - ve Do - mi - na, a - ve Do - mi -  
la - - - - den, zu - dir, zu - dir, zu dir kom - men wir, zu dir kom - men

na an - ge - lo - - - rum, an - ge - lo - - - rum, an - ge - lo - -  
wir schuld - be - la - - - den, schuld - be - la - - - den, schuld - be - la - -

na an - ge - lo - - - rum, an - ge - lo - - - rum, an - ge - lo - -  
wir schuld - be - la - - - den, schuld - be - la - - - den, schuld - be - la - -

Sopr. I  
Sopr. II  
Mezzosopran  
Alt

rum. den. rum. den.

Sal - ve, Heil dir, sal - ve ra - dix, Zu - flucht al - len, sal - ve por - ta, die ver - lo - ren, sal - ve Zu - flucht

Sal - ve, Heil dir, sal - ve ra - dix, Zu - flucht al - len, sal - ve por - ta, die ver - lo - ren, sal - ve Zu - flucht

ra - dix, sal - ve por - ta, ex qua mun - do lux est or - ta, ex qua  
al - len, die ver - lo - ren, hast der Welt das Licht ge - bo - ren, hast der

ra - dix, sal - ve por - ta, ex qua mun - do lux est or - ta,  
al - len, die ver - lo - ren, hast der Welt das Licht ge - bo - ren,

Gau - de, gau - de, vir - go, gau - de vir - go glo - ri - o -  
Jung - frau, Mut - ter, Rei - ne, Schö - ne, Jungfrau, Rei - ne, Schö -

Gau - de, gau - de, gau - de vir - go glo - ri - o -  
Jung - frau, Mut - ter, Rei - ne, Jungfrau, Rei - ne, Schö -

mun - do lux est or - ta.  
Welt das Licht ge - bo - ren.

ta.  
ren.

ta, ex qua mun - do lux est or - ta.  
ren, der Welt das Licht ge - bo - ren.

sa, ne, gau - de, vir - go glo - ri - o - sa, gau - de, gau - de, vir - go glo - ri - o - sa,  
 Jung - frau, Mut - ter, Jung - frau, Rei - ne, Schö - ne, Jung - frau, Mut - ter, Jung - frau, Rei - ne, Schö - ne

Gau - de, gau - de, vir - go glo - ri - o - sa, gau - de, gau - de, vir - go glo - ri - o - sa,  
 Jung - frau, Mut - ter, Jung - frau, Rei - ne, Schö - ne, Jung - frau, Mut - ter, Jung - frau, Rei - ne, Schö - ne

Gau - de, gau - de, vir - go glo - ri - o - sa, gau - de, gau - de, vir - go glo - ri - o - sa,  
 Jung - frau, Mut - ter, Jung - frau, Rei - ne, Schö - ne, Jung - frau, Mut - ter, Jung - frau, Rei - ne, Schö - ne

Gau - de, gau - de, vir - go glo - ri - o - sa, gau - de, gau - de, vir - go glo - ri - o - sa,  
 Jung - frau, Mut - ter, Jung - frau, Rei - ne, Schö - ne, Jung - frau, Mut - ter, Jung - frau, Rei - ne, Schö - ne

6

sa, su - per o - mnes spe - ci - o - sa,  
 ne, mit dem Hei - land uns ver - söh - ne,

sa, su - per o - mnes spe - ci - o - sa,  
 ne, mit dem Hei - land uns ver - söh - ne,

sa, su - per o - mnes spe - ci - o - sa,  
 ne, mit dem Hei - land uns ver - söh - ne,

sa, su - per o - mnes spe - ci - o - sa,  
 ne, mit dem Hei - land uns ver - söh - ne,

35

su - per o - mnes spe - ci - o - sa. Va - le, va - le, o  
 mit dem Hei - land uns ver - söh - ne. Jung - frau, Mut - ter, er -

su - per o - mnes spe - ci - o - sa. Va - le, va - le,  
 mit dem Hei - land uns ver - söh - ne. Jung - frau, Mut - ter,

sa, su - per o - mnes spe - ci - o - sa.  
 ne, mit dem Hei - land uns ver - söh - ne.

sa, su - per o - mnes spe - ci - o - sa, spe - ci - o - sa.  
 ne, mit dem Hei - land uns ver - söh - ne, uns ver - söh - ne.

val-de de-co - ra,  
fle - he uns Ar - men,

va - le,  
Mut - ter, er - fle - he uns Ar - men

va - le,  
Jung - frau,

Va - le,  
Jung - frau,

o val-de de-co - ra,  
er - fle - he uns Ar - men

et pro no - bis  
dei - nes Soh - nes

O val-de de-co - ra,  
Er - fle - he uns Ar - men

et pro no - bis Chri - stum ex - o - ra,  
dei - nes Soh - nes gnä - dig Er - bar - men,

40

et pro no - bis Chri - stum ex - o - ra,  
dei - nes Soh - nes gnä - dig Er - bar - men,

et pro no - bis Chri - stum ex - o - ra,  
dei - nes Soh - nes gnä - dig Er - bar - men,

et pro no - bis  
dei - nes Soh - nes

Chri - stum ex - o - ra,  
gnä - dig Er - bar - men,

et pro no - bis Chri - stum ex - o - ra,  
dei - nes Soh - nes gnä - dig Er - bar - men,

et pro no - bis Chri - stum ex - o - ra.  
dei - nes Soh - nes gnä - dig Er - bar - men.

Chri - stum ex - o - ra,  
gnä - dig Er - bar - men,

et pro no - bis Chri - stum ex - o - ra.  
dei - nes Soh - nes gnä - dig Er - bar - men.

stum ex - o - ra,  
dig Er - bar - men,

et pro no - bis Chri - stum ex - o - ra.  
dei - nes Soh - nes gnä - dig Er - bar - men.

et pro no - bis Chri - stum ex - o - ra.  
dei - nes Soh - nes gnä - dig Er - bar - men.